

Weitere Pressestimmen

- Berufebilder.de, 30. April 2013: *„Praktische Tipps mit hohem Nutzwert“ Der Startbutton für die weibliche Karriere:*

→ <http://berufebilder.de/2013/lust-auf-macht/>

- Innovativ-in.de Der Businessclub, 7. Mai 2013: *„Unterhaltsam, originell, nützlich. Rundum gelungener Karriere-Ratgeber für Frauen, die im Job die nächste Stufe nehmen wollen. Prall gefüllt mit guten Tipps und den O-Tönen namhafter Business-Experten bietet das Buch Nutzwert pur.“*

→ http://www.innovativ-in.de/macht-karriere-rategeber-lust-startbutton-ziele-_id2268.html

- „karriere“, Mai 2013 Nr. 5: *„Viele Frauen unterschätzen den Faktor Macht, um mitgestalten zu können.....Die Autorinnen verraten in diesem Buch das Erfolgsgeheimnis der Frauen, die es bis ganz nach oben geschafft haben“.*

- KMU Magazin, Juni 2013: *„Das Buch macht deutlich, wie wichtig das Verständnis von Macht als Freiraum zum Gestalten ist“.*

- TOP-GEWINN, Juni 2013: *„Ein toller, fundierter Karriereratgeber! Sehr lesenswert sind auch die Interviews mit Spitzenkräften aus der Wirtschaft“.*

- Berlin Maximal Ein Special Interest Magazin des Tagesspiegel, Wirtschaft, Juni 2013: *„Best Practice Erzählungen sowie kurze Interviews geben eine sehr genaue Vorstellung davon, wie man die eigenen Führungskompetenzen entwickeln kann. Die Sprache ist dabei einfach gehalten, die Sätze kurz und einprägsam. Eine leichte und gute Lektüre“.*

- myself.de, 3. Juni 2013: *„Die Autorinnen entzaubern den oder anderen Mythos vom effizienteren und bieten wirkungsvolle Alternativen an“:*

→ <http://www.myself.de/tipps-ratgeber/beruf-karriere/buchtipp-der-startbutton-fuer-die-weibliche-karriere>

- „Berliner Morgenpost“, 23. Juni 2013: *„Frauen, hört die Signale!Auf anschauliche Weise erläutern die Autorinnen den Status Quo, der noch in vielen Unternehmen vorherrscht; während die Chefs in den oberen Etagen ihr Machtsüppchen köcheln, haben die Frauen ihren Platz weiter unten gefunden, wo sie sich als fleißige Arbeitsbienen hervortun. Die Spielregeln, nach denen die Chefs agieren, sind ihnen oft fremd....Die Autorinnen raten, die eigene Karriere selbst in die Hand zu nehmen; dabei sollten Frauen aber nicht den Fehler begehen und versuchen, die besseren Männer zu werden, sondern sich vielmehr auf ihre Stärken besinnen... Das Buch kommt ganz in Lila daher, in der Farbe der Frauenbewegung – das Signal schlechthin für Frauen und Unabhängigkeit“*